

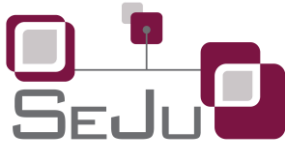
Prämierung der besten Businesspläne des Landes Sachsen-Anhalt

Von Universität Magdeburg betreute Projekte überzeugten beim Businessplanwettbewerb

Magdeburg (JB). Besser geht's nicht! Bei der dritten und letzten Phase des Businessplanwettbewerbs ego.-BUSINESS gewannen gleich vier von der Universität Magdeburg durch die Projekte Mobilisierung von Entrepreneurinnen (MovE) und Senior- & Juniorpreneurship (SeJu) begleitete Gründerteams den ersten Preis. In den Kategorien Kreatives, Service, Soziales und Technologie hatten die Gründer von Vorlautfilm, Sprizztour, Familienhaus Magdeburg und InerSens die Nase vorn und beeindruckten die Jury mit ihren ausgereiften Businessplänen.

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt hatte alle ExistenzgründerInnen und JungunternehmerInnen aufgerufen, sich am landesweiten Businessplanwettbewerb ego.-BUSINESS zu beteiligen. Fast 90 Teilnehmer nutzten die einmalige Chance und reichten ihre Geschäftskonzepte in eine von fünf Kategorien ein. Auch vier Gründerteams, die von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg begleitet werden, folgten dem Aufruf und brachten ihre Geschäftsidee zu Papier. Bei der Prämierung am 7. Juli 2011 im Palais am Fürstenwall in Magdeburg gab es dann allen Grund zum Feiern. So belegte das Projekt „vorlautfilm“ von Sara Gramann, Jenifer Host und Sebastian Stolze, wie bereits in den ersten beiden Prämierungsphasen, den ersten Preis in der Kategorie BPW-kreativ. Die drei Journalistikstudenten der Hochschule Magdeburg-Stendal planen die Gründung einer Filmproduktionsfirma, wobei sich ihre Idee aus drei Komponenten zusammensetzt: Film, Fotografie und Medienbildung. „Über das Preisgeld von 5.000 Euro freuen wir uns riesig, denn das Geld benötigen wir dringend für die Anschaffung von Technik.“, sagen die „vorlauten“ Gründer, die ihren Sieg noch gar nicht so richtig fassen können. Auch Janette Schmidt ist von ihrem ersten Platz im Bereich BPW-soziales überwältigt. Die BWL-Studentin der Hochschule Magdeburg-Stendal und Mitarbeiterin des Familienhaus Magdeburg e. V. entwickelte das Konzept „Familienhaus im Park“. Im Frühjahr 2012 wird im Nordpark ein öffentliches Mehrgenerationenhaus entstehen, das neben einer sozialpädagogischen, systemisch orientierten Familienarbeit auch zahlreiche Angebote für die Familienbildung und -freizeit anbietet. Beide Projekte wurden in den vergangenen Monaten von den Dozentinnen Antje Burchardt und Jana Bork des MovE-Projekts, das am Lehrstuhl für Entrepreneurship der Otto-von-Guericke-Universität angesiedelt ist, intensiv betreut. Das Förderprojekt richtet sich an junge Akademikerinnen, die ihre Zukunft in der beruflichen Selbstständigkeit sehen. Mit

PRESEMITTEILUNG



einem Angebot an maßgeschneiderten Workshops und individueller Beratung unterstützt MovE angehende Gründerinnen dabei, die eigene Geschäftsidee auf solide, ökonomische Beine zu stellen.

In der Kategorie „Service“ überzeugte Jens Lüdecke die Jury des Businessplanwettbewerbs mit einem ausgefallenen, touristischen Konzept für die Region Magdeburg. „Wenn alles klappt, werden wir ab August unsere Erlebnisfahrten mit einem Amphibienfahrzeug in Magdeburg starten.“, sagt der Unternehmer. „Bis dahin sind jedoch noch einige Umbauten nötig, wozu wir das Preisgeld von 5.000 Euro gut gebrauchen können.“ Der erste Preis im Bereich BPW-Technologie ging an das Unternehmen InerSens von Ralf Kauert, Nicole und Josef Halpaap. Das dreiköpfige Team hat mit studentischer Unterstützung ein neuartiges Gerät zur Messung der Kniestabilität entwickelt, das die Diagnose bei Kreuzbandbeschwerden deutlich vereinfachen soll. Bei der Weiterentwicklung der Geschäftsidee erhielten Jens Lüdecke und das Team von „InerSens“ tatkräftige Unterstützung durch das Projekt SeJu. „Mit SeJu bieten wir Gründungsinteressierten die Möglichkeit, bestehende Produktideen von Studenten im Rahmen eines Seminars technisch weiterentwickeln und parallel einen bankreifen Businessplan entwerfen zu lassen“, erklärt Bernd Neuschel, zuständig für den Bereich Produktentwicklung, die Idee des Projekts. „SeJu greift dabei auf die schon über viele Jahre bestehende Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Maschinenbauinformatik von Professor Sandor Vajna und dem Lehrstuhl für Entrepreneurship von Professor Matthias Raith zurück.“, ergänzt Thorsten Staak, Ansprechpartner Gründerbegleitung, seinen Kollegen.

Die Projekte MovE und SeJu werden aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt (Ministerium für Justiz und Gleichstellung bzw. Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft) und der EU gefördert.

Kontakt:

Jana Bork | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Mobilisierung von Entrepreneurinnen
Telefon: 0391 67-18703 | E-Mail: info@move-lsa.de | www.move-lsa.de

Frei zur Veröffentlichung: ab sofort.

PRESSMITTEILUNG